

bestes fördern / vñnd sonderlich meinem dienst / mit schmeltzen /  
treulich vñd fleissig genug thun / zu mehrung Fürstlichs Zehens  
den / vñd der Gewercken nutz / mit meiner kunst besten fleis vors  
wenden / darinne gar kein gefahr / betrug / vben odder jemandt  
zuthun / wissentlich verhengen / meines gnedigsten Herrn Ord  
nung / in allem das mir darinne zuthun eingebunden ist / festig  
lich halden / keins nutz oder genies / dann souiel mir zugelassen  
vñd geordnet ist / in dem allen gewartē / Mich auch keinerley nutz  
gab / gunst / freundschaft / oder feindschaft / dauon bewegen  
lassen / Sondern wil dem allen nach meinem höchsten vermögen  
genug thun / treulich vñd vngesehrlich / Als mir Gott helff vñd  
sein Heiliges Wort.

### Der Abtreiber Eidt.

**I**ch N. schwere / das ich wil meinem gnedigistē Herrn dem  
Churfürsten zu Sachsen zc. getraw vñd gewertig sein /  
seiner Churfürstlichen gnaden vñd gemeines Berckwergs  
bestes fördern / vñnd sonderlich meinem dienst / mit Abtreiben /  
treulich vñd fleissig genug thun / zu mehrung Fürstlichs Zehens  
den / vñ zu der gewercken nutz / mit meiner kunst / besten fleis für  
wenden / darinne gar kein gefahr noch betrug vben / oder jemand  
zuthun / wissentlich vorhengen / Meins gnedigisten Herrn Ord  
nung / in allem das mir darinne zuthun eingebunden ist / festig  
lich halden / keins nutz oder genies / dann souiel mir zu gelassen  
vñd geordnet ist / in dem allen gewartē / Mich auch keinerley gab  
gunst / freundschaft / oder feindschaft / dauon bewegen lassen /  
Sondern wil dem allen nach meinem höchsten vermögē / genug  
thun / treulich vñd vngesehrlich / Als mir Gott helff vñnd sein  
Heiliges Wort.

Der xvj.